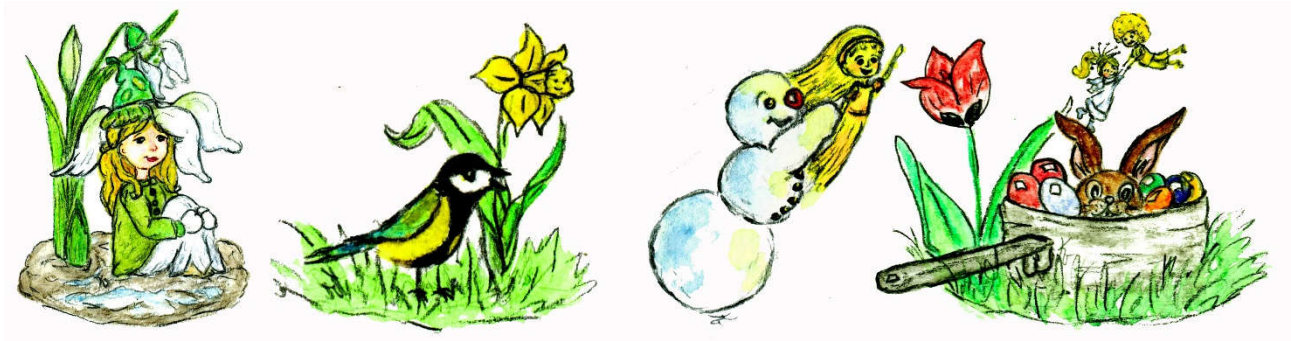

Die Kinder freuten sich. So viel Schnee hatte es lange nicht mehr gegeben, was machte es da schon, dass er erst so spät gekommen war! Inzwischen waren die Tage wenigstens wieder länger geworden und man konnte bis in den späten Nachmittag draußen spielen.



Sie machten Engel im Schnee, sie bauten Häuser aus Schnee und sie tobten lustig bei Schneeballschlachten. Im Garten, dort bei dem alten Kirschbaum, direkt unter dem kleinen Vogelhaus, hatten sie den schönsten Schneemann aller Zeiten gebaut.

Er hatte einen wunderbar dicken Bauch, Omas alten Suppentopf auf dem Kopf und Papas neuen, roten Schal um den Hals. Die riesigste



Karotte hatte er als Nase bekommen und die glänzendsten Kohlen als Augen, die sie gefunden hatten. Sie nannten ihn: Herr Kohläuglein.

Herr Kohläuglein war ein freundlicher Schneemann. Immerzu lachte er und mit seinen glänzenden, schwarzen Augen blickte er lustig umher.

Sein bester Freund war das kleine Vogelhaus. Die beiden konnten sich stundenlang unterhalten. Dabei erzählte das kleine Vogelhaus



Geschichten aus vergangenen Wintern und der Schneemann dachte sich lustige Witze aus.

Manchmal lachte das kleine Vogelhaus so sehr, dass es wackelte und ein paar Körner fielen auf Herrn Kohlälgleins Schultern. „Jetzt bin ich Vogelhaus-Hilfs-Schneemann!“, kicherte er da. Aber er stand ganz still, als die Vögel sich auf ihm niederließen, um die Körner aufzupicken.



Ja, die beiden waren wirklich gute Freunde. Nur manchmal, wenn die liebe Sonne besonders schön schien und Herr Kohläuglein sich darüber freute, wie alles um ihn herum funkelte und glitzerte, wurde das kleine Vogelhaus ein bisschen traurig. Es wusste ja, irgendwann würde der Frühling wieder kommen und im warmen Frühlingswind konnte ein Schneemann nicht bleiben. Doch der Freund wusste nichts davon und so ließ es ihn glücklich und ohne Angst seine Tage genießen.



Es war auch wohl darauf bedacht, ihm niemals Geschichten über den Frühling oder gar den Sommer zu erzählen, damit in ihm nicht die Sehnsucht geweckt wurde. Auch die Vögel und den alten Kirschbaum bat es, Rücksicht zu nehmen und sie alle hielten sich daran, denn sie mochten Herrn Kohläuglein sehr gerne.

Doch eines Morgens kam die Mutter gemeinsam mit dem kleinen Mädchen zum Kirschbaum, um das Vogelfutter zu bringen. Als sie das

